

12.11.2009 - 07:02 Uhr

EANS-News: K+S Aktiengesellschaft / K+S legt Zahlen für das 3. Quartal 2009 vor: Schwache Düngemittelnachfrage belastet Ergebnis

Kassel (euro adhoc) -

K+S legt Zahlen für das 3. Quartal 2009 vor:
Schwache Düngemittelnachfrage belastet Ergebnis

Corporate News übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der
Emittent/Meldungsgeber verantwortlich.

Geschäftszahlen/Bilanz/Quartalsbericht/9-Monatsbericht

Utl.: K+S legt Zahlen für das 3. Quartal 2009 vor:
Schwache Düngemittelnachfrage belastet Ergebnis

Kassel, 12. November 2009

K+S legt Zahlen für das 3. Quartal 2009 vor:
Schwache Düngemittelnachfrage belastet Ergebnis

Quartalsumsatz mit 698 Mio. EUR um 52% unter Vorjahr
Operatives Ergebnis erreicht im dritten Quartal 9,4 Mio. EUR
Sondereffekte führen zu bereinigtem Ergebnis je Aktie im dritten Quartal
von -0,01 EUR
Operatives Ergebnis im Geschäftsbereich Salz um 60% gestiegen
Ausblick für 2009 unverändert, höherer Düngemittelabsatz für 2010 erwartet

Auch das dritte Quartal war von einer nach wie vor unterdurchschnittlichen Nachfrage nach Düngemitteln geprägt. Vor dem Hintergrund einer bis Ende September ausgebliebenen Erholung der Preise für Agrarprodukte und der noch ausstehenden Vertragsabschlüsse für Kalilieferungen nach China, hielt die Kaufzurückhaltung der Landwirtschaft nach Düngemitteln weiter an. Zusätzlich verfolgt die Handelsstufe das Ziel, die nun weitgehend abgebauten Lagerbestände möglichst niedrig zu halten und die zu dieser Zeit sonst üblichen Voreinlagerungen hinauszuzögern. Auf die anhaltende Nachfrageschwäche hat K+S in den ersten neun Monaten mit Produktionskürzungen und Kurzarbeit im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte reagiert.

"Aus heutiger Sicht ist im vierten Quartal des Jahres - wie bereits im August beschrieben - nicht mit einer Normalisierung im Düngemittelgeschäft zu rechnen. Viele Faktoren, wie beispielsweise die Minderdüngung seit Herbst 2008, die geringen Vorräte der Handelsstufe und ein möglicher Vertragsabschluss mit China lassen jedoch erwarten, dass die Weltkalinachfrage im nächsten Jahr wieder deutlich anziehen sollte und damit auch unser Kaliabsatz wieder steigen wird", sagt Norbert Steiner, Vorstandsvorsitzender der K+S Aktiengesellschaft. "Darüber hinaus wird sich die erstmalige ganzjährige Einbeziehung von Morton Salt im Geschäftsjahr 2010 sowohl auf unseren Konzernumsatz als auch auf das Ergebnis je Aktie positiv auswirken", so Steiner weiter.

Umsatz auch im dritten Quartal deutlich unter Vorjahr

Der Umsatz der K+S Gruppe sank im dritten Quartal vor allem preis- und mengenbedingt um rund 52% zum Vorjahr auf 698,1 Mio. EUR. Dies ist hauptsächlich auf deutliche Umsatzrückgänge in den Geschäftsbereichen Kali- und Magnesiumprodukte sowie Stickstoffdüngemittel zurückzuführen.

Operatives Ergebnis erreicht im dritten Quartal 9,4 Mio. EUR
Das operative Ergebnis EBIT I lag im dritten Quartal bei 9,4 Mio. EUR nach dem Rekordquartalsergebnis von 502,2 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Vor allem im

Geschäftsfeld Düngemittel gingen die Ergebnisse infolge der niedrigeren Umsätze stark zurück. Zusätzlich wirkten sich bei Stickstoffdüngemitteln insbesondere hohe Rohstoffkosten für die Herstellung von Mehrnährstoffdüngern sowie deren niedrigere Bestandsbewertungen als Sondereffekt ergebnisbelastend aus. Im Geschäftsbereich Salz führte dagegen ein zufriedenstellendes Frühbezugsgeschäft im westeuropäischen Auftausalzgeschäft zusammen mit Entlastungen bei den Energie- und Frachtkosten zu einem operativen Ergebnisanstieg.

Das Finanzergebnis lag im dritten Quartal mit -11,7 Mio. EUR aufgrund höherer Zinsaufwendungen, inklusive Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der Finanzierung des Erwerbs von Morton Salt, etwas unter dem des Vorjahres (Q3/08: -8,1 Mio. EUR).

Auch aufgrund der beschriebenen Sondereffekte betrug das bereinigte Ergebnis vor Steuern im dritten Quartal daher -2,3 Mio. EUR (Q3/08: 494,1 Mio. EUR) und das bereinigte Ergebnis nach Steuern lag bei -2,1 Mio. EUR (Q3/08: 358,1 Mio. EUR). Auch das bereinigte Ergebnis je Aktie verringerte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode infolgedessen auf -0,01 EUR (Q3/08: 2,17 EUR pro Aktie).

Ausblick für das Geschäftsjahr 2009 unverändert Den Gesamtjahresabsatz von Kali- und Magnesiumprodukten schätzt K+S weiterhin auf etwa 4 Mio. t Ware, nachdem in den ersten neun Monaten rund 3 Mio. t abgesetzt wurden.

Wie bereits im Halbjahresfinanzbericht ausgeführt, sollte der Umsatz der K+S Gruppe im Geschäftsjahr 2009 gegenüber dem Vorjahr deutlich zurückgehen. Im Geschäftsfeld Düngemittel werden sich deutlich niedrigere Absatzmengen als auch spürbar niedrigere Durchschnittspreise belastend auswirken. Das Geschäftsfeld Salz sollte hingegen aufgrund des überdurchschnittlichen Auftausalzgeschäfts im ersten Quartal 2009 sowie der erstmaligen Einbeziehung von Morton Salt seit dem 1. Oktober 2009 ein deutlich höheres Umsatzniveau ausweisen. Dieser Zuwachs wird jedoch die negative Umsatzentwicklung im Düngemittelbereich nicht ausgleichen können.

Unverändert bleibt auch die Einschätzung, dass die Kosten der K+S Gruppe im Jahr 2009 im Vergleich zum Vorjahr spürbar zurückgehen werden. K+S erwartet, dass die aus der Kurzarbeit resultierenden Einsparungen die Mehrkosten aus der letzten Tarifierhöhung mehr als ausgleichen können. Entlastungen sind auch bei den Energie-, Material- und Frachtkosten zu erwarten. Aufgrund des in der Bergbauindustrie üblichen hohen Fixkostenanteils wird die Kostenentlastung insgesamt allerdings deutlich hinter dem beschriebenen Umsatzrückgang zurückbleiben.

K+S geht daher weiterhin davon aus, dass das operative Ergebnis (EBIT I) im Geschäftsjahr 2009 im Vergleich zum Spitzenwert des

Vorjahres stark zurückgehen wird. Dies hängt in erster Linie mit dem rückläufigen Ertragsniveau im Düngemittelgeschäft zusammen. Auch ein im Vergleich zum Vorjahr stärkerer durchschnittlicher US-Dollarkurs und ein höheres Salzergebnis werden diese Entwicklung nur begrenzt dämpfen können.

Das Finanzergebnis wird im Geschäftsjahr 2009 infolge einer höheren Nettoverschuldung und der Sondereffekte aus der Kaufpreissicherung von Morton Salt im Vergleich zum Vorjahr deutlich schwächer ausfallen.

Das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern sollte daher im Gesamtjahr 2009 stark zurückgehen.

Ausblick 2010: Höhere Absatzmengen bei Kaliprodukten erwartet

Der Umsatz der K+S Gruppe wird im Jahre 2010 maßgeblich durch die erstmals ganzjährige Einbeziehung von Morton Salt positiv beeinflusst werden. Die Düngemittelnachfrage sollte aufgrund mittlerweile geringer

Einzeldüngemittelbestände in der Handelsstufe, der nach zwei sehr guten Ernten und der Minderdüngung seit Herbst 2008 gesunkenen Kali-Bodenvorräte und unter der Annahme eines Vertragsabschlusses mit China wieder deutlich anziehen, so dass im Gesamtjahr 2010 der Weltkaliabsatz wieder auf rund 45 Mio. t steigen dürfte (2009: rund 30 Mio. t erwartet). Im Geschäftsfeld Düngemittel erwartet K+S daher insbesondere bei Kalidüngemitteln eine deutlich höhere Absatzmenge. Eine Prognose künftiger Kalipreise ist derzeit allerdings sehr schwierig. Sollte sich das gegenwärtig auf den Weltmärkten erzielbare Preisniveau fortsetzen, ist im kommenden Jahr mit einer deutlichen Umsatzsteigerung im Düngemittelgeschäft und damit auch im Gesamtkonzern zu rechnen. Ein solches Szenario würde auch beim operativen Ergebnis zu einer Steigerung führen. Ein Absinken des Weltmarktpreises für Kalidüngemittel hätte dagegen allerdings erhebliche negative Auswirkungen auf den Umsatz und die Profitabilität der K+S Gruppe.

Wachstum erleben K+S gehört weltweit zur Spitzengruppe der Anbieter von Standard- und Spezialdüngemitteln. Gemessen an der Produktionskapazität ist K+S im Salzgeschäft mit Standorten in Europa sowie Nord- und Südamerika der führende Hersteller der Welt. K+S bietet ein umfassendes Leistungsangebot für Landwirtschaft, Industrie und private Verbraucher, das in nahezu allen Bereichen des täglichen Lebens Grundlagen für Wachstum schafft. Weltweit beschäftigt die K+S Gruppe mehr als 15.000 Mitarbeiter und erzielte im Jahre 2008 einen Umsatz von knapp 5 Mrd. EUR. K+S - der einzige Rohstoffwert im

deutschen Aktienindex DAX® - ist an allen deutschen Börsen notiert (ISIN: DE0007162000, Kürzel: SDF). Weitere Informationen über K+S finden Sie unter www.k-plus-s.com.

Hinweis für die Redaktionen:

Diese Presseinformation sowie den Quartalsfinanzbericht können Sie auf unserer Website www.k-plus-s.com abrufen.

Conference Call mit Analysten

Anlässlich der Veröffentlichung der Zahlen des dritten Quartals 2009 werden am 12. November 2009 Norbert Steiner, Vorstandsvorsitzender, Jan Peter Nonnenkamp, Finanzvorstand, und Joachim Felker, Mitglied des Vorstands der K+S Aktiengesellschaft, Fragen der Analysten in einem Conference Call in englischer Sprache

beantworten. Sie können ab 15.00 Uhr diesen Conference Call live im Internet unter www.k-plus-s.com oder aber per Telefon unter der Einwahl +49.40.37707.9033 mitverfolgen.

Ihre Ansprechpartner:

Presse:

Michael Wudonig

Telefon: +49 561 9301-1262

Fax: +49 561 9301-1666

michael.wudonig@k-plus-s.com

Investor Relations:

Christian Herrmann

Telefon: +49 561 9301-1460

Fax: +49 561 9301-2425

christian.herrmann@k-plus-s.com

Diese Presseinformation enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken - wie sie beispielsweise im Risikobericht genannt werden - eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

K+S Gruppe im Überblick				
3. Quartal 2009				
	Q3	Q3		
Alle Angaben nach IFRS				
	Juli-Sept.	Juli-Sept.		
	2009	2008	Abw.	
	Mio. EUR	Mio. EUR	in %	
Umsatz	698,1	1.441,4	-51,6	
Kali- und Magnesiumprodukte	340,8	763,4	-55,4	
Stickstoffdüngemittel	204,5	515,6	-60,3	
Salz	121,7	131,0	-7,1	
Ergänzende Geschäftsbereiche	30,9	31,2	-1,0	
Überleitung	0,2	0,2	-	
Operatives Ergebnis (EBIT I)	9,4	502,2	-98,1	
Kali- und Magnesiumprodukte	54,0	465,6	-88,4	
Stickstoffdüngemittel	-47,3	40,0	-	
Salz	13,5	8,5	+58,8	
Ergänzende Geschäftsbereiche	4,3	5,1	-15,7	
Überleitung	-15,1	-17,0	-	
Ergebnis nach operativen	17,4	468,1	-96,3	
Sicherungsgeschäften (EBIT II)				
Finanzergebnis	-11,7	-8,1	-	
Ergebnis vor Ertragsteuern	5,7	460,0	-98,8	
Ergebnis vor Ertragsteuern, bereinigt1)	-2,3	494,1	-	

Konzernergebnis nach Steuern	3,7	333,5	-98,9	
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt1)	-2,1	358,1	-	
Ergebnis je Aktie, bereinigt (EUR)1)	-0,01	2,17	-	
Investitionen2)	43,5	48,4	-10,1	
1)Die bereinigten Kennzahlen beinhalten lediglich das bereits realisierte				
Ergebnis der aktuellen				
Periode aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften. Die				
Marktwertveränderungen der noch				
ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte werden hingegen				
nicht berücksichtigt.				
Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame				
Steuern eliminiert:				
Steuersatz Q3/09: 27,9% (Q3/08: 27,8%).				
2)In bzw. auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen				
K+S Gruppe im Überblick				
Januar bis September 2009				
Alle Angaben nach IFRS	Jan.-Sept.	Jan.-Sept.		
	2009	2008	Abw.	
	Mio. EUR	Mio. EUR	in %	
Umsatz	2.512,5	3.838,9	-34,6	
Kali- und Magnesiumprodukte	1.061,1	1.898,7	-44,1	
Stickstoffdüngemittel	804,0	1.437,8	-44,1	
Salz	559,3	409,3	+36,6	
Ergänzende Geschäftsbereiche	87,6	92,5	-5,3	
Überleitung	0,5	0,6	-	
Operatives Ergebnis (EBIT I)	201,5	1.054,9	-80,9	
Kali- und Magnesiumprodukte	204,8	927,9	-77,9	
Stickstoffdüngemittel	-65,8	126,6	-	
Salz	93,1	19,0	+390,0	
Ergänzende Geschäftsbereiche	9,5	19,3	-50,8	
Überleitung	-40,1	-37,9	-	
Ergebnis nach operativen	208,0	906,3	-77,0	
Sicherungsgeschäften (EBIT II)				
Finanzergebnis	-96,7	-22,3	-	
Ergebnis vor Ertragsteuern	111,3	884,0	-87,4	
Ergebnis vor Ertragsteuern, bereinigt1)	104,8	1.032,6	-89,9	
Konzernergebnis nach Steuern	80,8	644,5	-87,5	
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt1)	76,1	751,8	-89,9	
Ergebnis je Aktie, bereinigt (EUR)1)	0,46	4,56	-89,9	

Investitionen ²⁾	114,1	133,1	-14,3
Mitarbeiter per 30.09. (Anzahl)	12.378	12.323	+0,4
davon Auszubildende (Anzahl)	648	616	+5,2

1) Die bereinigten Kennzahlen beinhalten lediglich das bereits realisierte Ergebnis der aktuellen Periode aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften. Die Marktwertveränderungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte werden hingegen nicht berücksichtigt. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern eliminiert:
Steuersatz Q3/09: 27,9% (Q3/08: 27,8%).

2) In bzw. auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Rückfragehinweis:

Ihre Ansprechpartner:

Presse:

Michael Wudonig

Telefon: +49 561 9301-1262

Fax: +49 561 9301-1666

michael.wudonig@k-plus-s.com

Investor Relations:

Christian Herrmann

Telefon: +49 561 9301-1460

Fax: +49 561 9301-2425

christian.herrmann@k-plus-s.com

Branche: Chemie

ISIN: DE0007162000

WKN: 716200

Index: DAX, Midcap Market Index, CDAX, Classic All Share, HDAX,

Prime All Share

Börsen: Frankfurt / Regulierter Markt/Prime Standard

Berlin / Regulierter Markt

Hamburg / Regulierter Markt

Stuttgart / Regulierter Markt

Düsseldorf / Regulierter Markt

Hannover / Regulierter Markt

München / Regulierter Markt

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005320/100593501> abgerufen werden.